

# Kurzbericht

---

Nr. IV/40

31. August 1955

Jg. 5

---

## Die saarländische Industrie im Juni 1955

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie hielt sich auch im Juni auf hohem Niveau. Auftragseingang und Umsatz haben sich weiter erhöht. Die Erzeugung erreichte in fast allen Bereichen den hohen Stand vom Vormonat. In der Bauindustrie entsprach die Leistung erstmals in diesem Jahre den in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres erzielten Ergebnissen.

Der Wert der im Juni bei der Industrie eingegangenen Neuaufträge hat sich im Vergleich zum Vormonat um 1,2 Mrd. Fr. auf 27,8 Mrd. Fr. erhöht. Er lag um rund 3,3 Mrd. Fr. über dem Bestellungseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Die stärkste Zunahme ergab sich im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, die mit annähernd 13 Mrd. Fr. um reichlich eine Mrd. Fr. mehr Aufträge verbuchen konnten als im Vormonat und im Juni 1954. Die Baustoffindustrie und die Drahtindustrie erhielten grössere Aufträge als im Mai, während der Bestellungseingang der Glas- und chemischen Industrie, der Säge- und der Papierindustrie teilweise leicht rückläufig war. Bei den Hütten gingen gleichhohe Aufträge wie im Vormonat ein.

Die Nachfrage nach Investitionsgütern blieb im Juni ausserordentlich rege, wenn auch das Spitzenergebnis vom Vormonat mit 6,3 Mrd. Fr. nicht ganz erreicht wurde. Während der Auftragseingang beim Eisen- und Stahlbau mit 2,64 Mrd. Fr. den bis jetzt höchsten Stand erreichte, blieb der Wert der neuen Aufträge in den übrigen Zweigen der Investitionsgüterproduktion nur wenig hinter dem günstigen Vormonatsergebnis zurück.

Die Verbrauchsgüterindustrie war ebenfalls weiterhin gut beschäftigt. Es gingen für annähernd 3,3 Mrd. Fr. neue Bestellungen ein; das waren etwas mehr als im Mai und um reichlich ein Viertel mehr als im Juni des vergangenen Jahres. Die Nachfrage nach langlebigen Konsumgütern ist im Vergleich zum Vormonat teilweise fühlbar gestiegen, während die Bestellungen auf kurzfristige Verbrauchsartikel leicht rückläufig waren.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrien erhielten im Juni für ungefähr 2,2 Mrd.Fr. neue Aufträge. Der Bestellungseingang im Mai und in der entsprechenden Zeit des Vorjahres hatte sich auf annähernd 2,1 Mrd.Fr. belaufen.

In der Bauindustrie ist die Vergebung von Neuaufträgen gegenüber dem Vormonat um rund ein Zehntel gestiegen, ohne allerdings den Wert der Aufträge vom Juni des vergangenen Jahres zu erreichen.

Das Produktionsvolumen des Bergbaus und der Industrie hat im Vergleich zum Vormonat noch zugenommen, der tägliche Produktionsausstoss war jedoch etwas geringer als im Mai, so dass der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag um 3 Punkte auf 152 zurückging. Er lag jedoch um 12 Punkte über der Ziffer vom Juni des vergangenen Jahres.

Im Bergbau ist die tägliche Förderleistung von 58 177 t auf 56 854 t gesunken. Der Index der Kohlenwirtschaft ging demzufolge von 118 auf 113 zurück. Er war jedoch um 6 Punkte höher als im Juni des Vorjahres.

Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien war die arbeits-tägliche Produktionsleistung in allen Industriezweigen mit Ausnahme der Papierindustrie etwas geringer als im Mai, so dass der Index der gesamten Gruppe von 181 auf 172 fiel. Er lag aber dennoch um reichlich ein Sechstel über der Ziffer vom Juni 1954. Auch die mittlere Produktionsleistung vom 1. Halbjahr 1955 wurde merklich übertroffen.

Das Produktionsvolumen der Investitionsgüterindustrien war im Vergleich zum Vormonat unverändert. Ein im Rahmen der monatlichen Schwankungen liegender Produktionsrückgang im Eisen- und Stahlbau sowie in der Maschinenindustrie wurde durch die Zunahme der Produktion in den Giesse-rien, der Röhren- und der elektrotechnischen und feinmechanischen In-dustrie vollauf ausgeglichen. Gegenüber dem Juni 1954 wies der Index der Investitionsgüterproduktion je Arbeitstag mit 172 Punkten eine Steige-rung um 4 Punkte auf.

Die Verbrauchsgüterindustrien hielten ihre Produktion weiterhin auf hohem Niveau. Der tägliche Produktionsausstoss war jedoch etwas geringer als im Vormonat, da sich in verschiedenen Betrieben der Textil-, Beklei-dungs- und Lederindustrie die Urlaubszeit bereits auswirkte. Die Leistung in den übrigen Zweigen der Konsumgüterproduktion war dagegen höher als im Vormonat. Der Index der Produktion je Arbeitstag fiel von 186 auf 181. Er lag aber um 17 Punkte über der Ziffer vom Juni 1954.

Die Erzeugung der Nahrungs- und Genussmittelindustrie war infolge des erhöhten Bierausstosses etwas grösser als im Mai. Der Index der industriell-n Nahrungsmittelherstellung stieg um 3 Punkte auf 147. Er entsprach da-mit der Ziffer vom Juni des vergangenen Jahres.

Bei der Bauindustrie hat die Leistung je Arbeitstag gegenüber dem Vor-monat zugenommen und erreichte zum ersten Male in diesem Jahr die gleiche Höhe wie in der entsprechenden Zeit von 1954. Der Index der Bautätigkeit stieg von 169 auf 183. Er entsprach demjenigen vom Juni des Vorjahres.

Der Umsatz der in die monatliche Industrieberichterstattung einbezo-genen Betriebe erreichte im Juni mit 25,4 Mrd.Fr. einen neuen Höchststand. Er war um rund 1,3 Mrd.Fr. grösser als im Vormonat und lag um gut ein Sechstel über den in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres erziel-ten Erlösen. Die Umsatzzunahme ergab sich ausschliesslich durch grössere Lieferungen im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum und betraf in erster Linie die vorwiegend für den Export arbeitenden Industriegruppen.

Absatz der Hauptindustriegruppen im Mai 1955  
(endgültige Ergebnisse) und im Juni 1955 (vorläufige Ergebnisse)  
in Millionen Franken

Hauptindustrie- gruppe	Absatz Mai 1955	Absatz im Juni 1955					
		ins- gesamt	im Saar- land	n.aus- serhalb d. Saarl.	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 445	1 454	1 165	288	96	192	-
Eisenschaff. Ind.	8 466	8 774	2 024	6 750	3 098	2 267	1 385
Eisenverarb. Ind.							
1. Stufe	1 976	2 386	543	1 843	1 208	172	462
Eisen-u. metallverarb. Ind. 2. Stufe	4 225	4 583	1 866	2 718	2 405	160	152
Glas-, keramische u. chemische Ind.	1 734	1 772	593	1 179	1 016	40	123
Säge-, Holz-, Baustoff- u. Bauindustrie	3 116	3 331	2 822	509	425	52	32
Textil-, Bekleidungs- u. Lederindustrie	635	494	389	104	62	40	2
Papierindustrie u. graphisches Gewerbe	371	373	310	64	62	2	0
Nahrungs- u. Genuss- mittelindustrie	2 123	2 204	2 030	174	172	1	-
Juni zusammen	..	25 371	11 742	13 629	8 545	2 926	2 157
Mai zusammen	24 090	..	11 019	13 072	7 927	2 942	2 203

Der Absatz im Saarland ist von rund 11 Mrd. Fr. im Mai auf annähernd 11,7 Mrd. Fr. im Juni gestiegen. Fast alle Industriegruppen, insbesondere die Hütten sowie die 1. und 2. Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie, setzten mehr ab als im Vormonat. Lediglich die Verkäufe der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie waren infolge der beginnenden Urlaubszeit rückläufig.

Die Ausfuhr nach der Französischen Union war mit 8,55 Mrd. Fr. um ungefähr 600 Mill. Fr. höher als im Mai. Die Zunahme war in der Hauptsache durch den erhöhten Absatz der 1. Stufe der eisenverarbeitenden Industrie bedingt. Aber auch die andern Zweige der exportorientierten Industrie setzten mehr ab als im Mai. Die Verkäufe der für die Ausfuhr weniger bedeutenden Betriebe gingen dagegen etwas zurück.

Die Lieferungen in die Bundesrepublik erreichten mit 2,9 Mrd. Fr. den gleichen Umfang wie im Vormonat. Sie waren jedoch um reichlich ein Viertel grösser als im Juni des vergangenen Jahres. Der Absatz der Hütten war leicht rückläufig, während die Ausfuhr der 1. und 2. Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie geringfügig zugenommen hat.

Der Export in das übrige Zollaussland belief sich auf annähernd 2,2 Mrd. Fr., das war fast ebensoviel wie im Mai. Der Absatz der 2. Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie ist um ein geringes gestiegen, dagegen haben sich die Lieferungen der Hütten sowie der 1. Stufe der Eisenverarbeitung etwas vermindert.

## Die eisenschaffende Industrie

Die Auftragssituation der saarländischen Hütten unterschied sich im Juni nicht wesentlich von der des Vormonats. Bestellungen und Lieferungen hielten sich die Waage. Auch die Produktion entsprach im Rahmen der vom Monat zu Monat auftretenden Schwankungen dem günstigen Ergebnis vom Mai.

Der Bestellungseingang der Hütten erreichte im Juni, unter Berücksichtigung der Annullierungen alter Aufträge, mit 223 000 t annähernd den gleichen Umfang wie im Vormonat. Er war jedoch erstmals in diesem Jahr geringer als der Auftragseingang in der entsprechenden Zeit 1954, der sich auf rund 236 000 t belaufen hatte. Die Bestellungen saarländischer Kunden, die sich im 1. Halbjahr in der Grössenordnung von 50 000 t bis 70 000 t monatlich bewegten, sind im Vergleich zum Mai um 12 000 t auf 57 000 t zurückgegangen. Auch die Aufträge aus Frankreich und den französischen Überseegebieten waren mit annähernd 67 000 t etwas geringer als im Vormonat. Sie lagen aber um fast ein Fünftel unter dem Auftragsvolumen in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Die Aufträge aus der Bundesrepublik haben sich dagegen von 52 400 t im Mai auf 69 000 t im Juni erhöht. Der Bestellungseingang aus den übrigen Ländern entsprach mit rund 30 000 t dem durchschnittlichen Ergebnis des 1. Halbjahres 1955. Er war jedoch um über ein Viertel geringer als im Juni des Vorjahres und lag auch in gleichem Verhältnis unter dem Monatsdurchschnitt von 1954. Die Nachfrage nach Form- und Stabeisen ging gegenüber dem Vormonat etwas zurück, dagegen waren die Bestellungen auf Halbzeug verhältnismässig gross.

Die Produktion der Hütten ist unter voller Ausnutzung der vorhandenen Kapazität und bei einer grösseren Zahl von Arbeitstagen gegenüber dem Vormonat leicht gestiegen. Der tägliche Produktionsausstoss hat sich allerdings etwas verringert, so dass der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag, der im Mai mit 174 den bis dahin höchsten Stand erreichte, auf 171 zurückging. Von den 30 im Saarland befindlichen Hochöfen standen wie im Vormonat 26 unter Feuer. Ein Jahr zuvor waren 21 Hochöfen in Betrieb.

Die Erzeugung von Roheisen, die im Mai verhältnismässig hoch war, ist um 5 000 t auf 240 000 t zurückgegangen, sie war jedoch um fast ein Viertel grösser als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres und lag auch um annähernd ein Fünftel über dem Monatsdurchschnitt der Roheisenerzeugung von 1954.

Die Rohstahlproduktion hat sich von 261 000 t im Mai auf 272 000 t im Berichtsmonat erhöht. Das Ergebnis vom Juni des Vorjahres wurde um rund ein Viertel übertroffen. Die stärkste Zunahme ergab sich bei der Produktion von Martinstahl, die um 7 000 t auf 65 000 t stieg. Auch die Thomasstahlerzeugung, der die grösste Bedeutung im Rahmen des Produktionsprogrammes der Hütten zukommt, war mit 203 000 t um ein geringes höher als im Mai. Die Herstellung von Elektrostahl hat mit 3 800 t ebenfalls zugenommen.

Die Produktion in den Walzwerken war mit 182 000 t Fertigerzeugnissen um 8 000 t grösser als im Vormonat und lag um rund 10 000 t über dem Produktionsausstoss in der entsprechenden Zeit 1954. Die Abweichungen hielten sich jedoch im Rahmen der von Monat zu Monat auftretenden Schwankungen. Die leichte Steigerung ergab sich in der Hauptsache bei der Herstellung von Stab- und Formstahl, wiewohl auch für Bleche und Röhrenrundstahl etwas höhere Produktionsergebnisse gemeldet wurden. Die Erzeugung von Eisenbahnoberbaumaterial, Walzdraht und Universaleisen waren dagegen mehr oder minder stark rückläufig. Die Produktion von Halbzeug zum Absatz und zur Wiederverwalzung im Saarland erreichte mit rund 30 000 t den gleichen Umfang wie in den vorhergehenden Monaten.

Der Absatz der Hütten hat sich im Vergleich zum Vormonat nur geringfügig auf 234 000 t erhöht. Er lag aber um fast ein Drittel über der Auftrags erledigung vom Juni des vergangenen Jahres. Die Lieferungen von Roheisen, Halbzeug, Form- und Stabstahl haben etwas zugenommen, während der Versand von Eisenbahnoberbaumaterial, Röhrenrundstahl, Universaleisen, Blechen, Grauguss und Stahlformguss rückläufig war. Der Absatz von Walzdraht und Bandstahl erreichte mengenmässig den gleichen Umfang wie im Vormonat.

Die Verkäufe im Saarland haben sich von 54 000 t auf 58 000 t erhöht. Sie waren um annähernd ein Drittel grösser als im Juni des vergangenen Jahres. Die Lieferungen von Roheisen und Halbzeug sind etwas gestiegen. Beim Absatz von Walzwerksfertigerzeugnissen nahmen die Lieferungen von Form- und Stabstahl zu.

Die Ausfuhr nach der Französischen Union belief sich im Juni auf rund 78 000 t gegenüber 73 000 t im Vormonat und 64 000 t in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Bei allen Hüttenprodukten mit Ausnahme von Formstahl wurden zum Teil höhere Absatzziffern gemeldet als im Mai.

Die Bezüge westdeutscher Abnehmer haben sich infolge der geringeren Ausfuhr von Blechen von annähernd 64 000 t im Mai auf rund 60 000 t im Berichtsmonat ermässigt. Der Versand von Form- und Stabstahl hat sich dagegen etwas erhöht. Die übrigen für den Absatz in der Bundesrepublik weniger bedeutenden Hüttenprodukte verzeichneten nur geringe Abweichungen gegenüber die Lieferungen im Mai.

Der Export auf die anderen Auslandsmärkte entsprach mit 37 500 t im wesentlichen den Vormonatslieferungen. Der Absatz von Halbzeug sowie Grauguss und Stahlformguss ist etwas gestiegen, während die sonstigen Lieferungen mehr oder minder stark rückläufig waren.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Mai und Juni 1955  
mit Vergleichszahlen für 1954  
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Juni 1955
	1954		1955		
	Monats- durchschn.	Juni	Mai	Juni	
Saarland	1 606	1 488	1 875	2 024	57 732
Franz.Union	2 495	2 455	2 862	3 098	78 280
Bundesrepublik	1 752	1 831	2 320	2 267	60 403
Übr.europ.Länder	639	476	887	876	21 431
Amerika	284	246	278	254	8 285
Asien	87	102	120	125	3 632
Afrika	56	21	118	112	3 509
Australien	0	0	7	18	610
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 919</b>	<b>6 620</b>	<b>8 466</b>	<b>8 774</b>	<b>233 882</b>

Der Wert des Absatzes der Hütten hat sich der mengenmässigen Entwicklung entsprechend von 8,5 Mrd.Fr. auf 8,8 Mrd.Fr. erhöht. Er lag um ein Drittel über den im Juni des Vorjahres erzielten Verkaufserlösen. Dabei muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Preise für Hüttenprodukte

zu Beginn des Jahres leicht angezogen haben. Der Absatz im Saarland stieg gegenüber dem Vormonat um 150 Mill.Fr. auf 2 Mrd.Fr., und auch die Ausfuhr nach der Französischen Union erbrachte mit 3,1 Mrd.Fr. um rund 200 Mill.Fr. höhere Erlöse als im Mai. Dagegen sind die Verkäufe in der Bundesrepublik um ein geringes auf annähernd 2,3 Mrd.Fr. zurückgegangen. Der Export auf die übrigen europäischen Märkte hat sich infolge des verminder- ten Absatzes im Bereich der Länder der Montan-Union etwas ermässigt. Die Ausfuhr nach Amerika ist leicht zurückgegangen, da die USA im Juni nur halb soviel saarländische Hüttenprodukte bezogen wie im Vormonat. Der Ab- satz im asiatisch-afrikanischen Raum hat sich dagegen nicht verändert. Er entsprach ungefähr den in Amerika erzielten Verkaufserlösen. Die Lieferun- gen nach Australien haben sich zwar etwas erhöht, sie blieben jedoch im Verhältnis zu den Ausfuhrwerten früherer Jahre weiterhin recht unbedeutend.

### Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Im Bereich der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hielt die konjunkturelle Aufwärtsentwicklung weiter an. Bestellungseingang und Um- satz erreichten mit 8,3 Mrd.Fr. bzw. 7 Mrd.Fr. einen neuen Höchststand und auch die Produktion hielt sich auf verhältnismässig hohem Niveau.

Die Auftriebskräfte waren in der Hauptsache bei den Betrieben der 1. Stufe der eisenverarbeitenden Industrie wirksam, die für insgesamt 2,8 Mrd.Fr. neue Aufträge hereinholen konnten. Es war dies der bis jetzt gröss- te Bestellungseingang. Er übertraf um 200 Mill.Fr. das Spitzenergebnis vom Vormonat und lag um annähernd ein Drittel über dem Auftragseingang in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Umsatz ist infolge grösser- er Lieferungen in die Französische Union von 2 Mrd.Fr. auf nahezu 2,4 Mrd. Fr. gestiegen. Er war auch um reichlich zwei Fünftel höher als im Juni 1954.

Der Auftragseingang der Drahtindustrie hat sich nach der rückläufigen Entwicklung in den drei vorhergehenden Monaten um gut ein Drittel auf an- nähernd 1,1 Mrd.Fr. erhöht. Der Umsatz war mit knapp 800 Mill.Fr. etwas geringer als im Mai. Die Ausfuhr in die Französische Union und die Bundes- republik ist leicht gestiegen, während die Verkäufe im Saarland und auf entfernteren Märkten zurückgegangen sind.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Röhrenindustrie blieb wie in den beiden vorhergegangenen Monaten weiterhin rege. Der Wert der neuen Röhren- aufträge belief sich auf rund 1,2 Mrd.Fr. gegenüber 1,3 Mrd.Fr. im Mai und 965 Mill.Fr. in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Umsatz hat sich über die Hälfte auf reichlich 1 Mrd.Fr. erhöht. Die Lieferungen im Saarland sind auf das Anderthalbfache des Vormonatsergebnisses gestiegen. Die Röhrenausfuhr nach der Französischen Union hat sich infolge der Er- ledigung eines Grossauftrages nahezu verdoppelt und erreichte den bis jetzt höchsten Stand. Aber auch der Absatz in der Bundesrepublik und den übrigen Devisenländern hat im Vergleich zum Vormonat zugenommen.

Die Auftragslage der Giessereien war im Juni ausgeglichen. Der Wert der Bestellungen entsprach mit gut 600 Mill.Fr. dem Spitzenergebnis vom Mai und lag um ein Drittel über dem Auftragseingang in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Auftragserledigung hat sich dieser Entwicklung ange- passt. Der Umsatz stieg um fast 100 Mill.Fr. auf 582 Mill.Fr. Er war um ein Drittel grösser als die Verkäufe im Juni des vergangenen Jahres. Sow- ohl die Lieferungen im Saarland als auch in die Französische Union haben im Vergleich zum Vormonat etwas zugenommen. Ebenso ist die Ausfuhr nach der Bundesrepublik und dem übrigen Zollaussland, die im Verhältnis zum Gesamtabsatz nur geringe Bedeutung hat, leicht gestiegen.

Die Betriebe der 2. Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erhielten mit 5,44 Mrd.Fr. etwas weniger Bestellungen als im Mai, jedoch um annähernd ein Drittel mehr als im Juni des Vorjahres. Der Umsatz hat sich infolge grösserer Bezüge saarländischer Kunden von 4,2 auf 4,6 Mrd.Fr. erhöht.

Die seit über einem halben Jahr zu beobachtende konjunkturelle Aufwärtsentwicklung beim Eisen- und Stahlbau hielt auch im Juni weiter an. Der Wert der neuen Bestellungen hat im Vergleich zum Vormonat um 140 Mill. Fr. zugenommen und erreichte mit 2,64 Mrd.Fr. den bis jetzt höchsten Stand. Auch die Auftragserledigung hat um annähernd ein Fünftel zugenommen. Sie blieb jedoch mit rund 1,9 Mrd.Fr. noch fühlbar hinter dem Bestimmungseingang zurück, so dass die Auftragsreserven, von denen ein Teil allerdings bereits in Angriff genommen sein dürfte, auf annähernd 11,5 Mrd.Fr. anwachsen. Sie lagen damit um reichlich ein Sechstel über dem grössten Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 1953. Die Zunahme des Umsatzes ergab sich bei den Lieferungen im Saarland und in geringerer Masse bei der Ausfuhr in die Französische Union. Der Export nach der Bundesrepublik und anderen Ländern, der im Vergleich zum Gesamtabsatz nur eine untergeordnete Rolle spielt, hat ebenfalls etwas zugenommen.

Der Bestimmungseingang der Maschinenindustrie hat sich im Rahmen der von Monat zu Monat auftretenden Schwankungen von 1,5 Mrd.Fr. auf 1,4 Mrd. Fr. verringert. Er war jedoch um annähernd ein Viertel grösser als im Juni des Vorjahres. Der Umsatz war mit 1,15 Mrd.Fr. ebenfalls etwas rückläufig, da der Rückgang der Lieferungen in die Französische Union durch die leichte Zunahme der Verkäufe im Saarland und im Zollaussland nicht ausgeglichen wurde.

Die elektrotechnische und feinmechanische Industrie erhielt für ungefähr 500 Mill.Fr. etwas geringere Aufträge als im Mai. Der Wert der Lieferungen hat sich dagegen um annähernd ein Sechstel auf 532 Mill.Fr. erhöht. Der Absatz im Saarland hat fühlbar zugenommen. Ebenso ist die Ausfuhr nach Frankreich und der Bundesrepublik leicht gestiegen, während der geringe Export nach anderen Ländern rückläufig war.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie war wie im Vormonat äusserst rege, wenn auch die Marktsituation für die einzelnen Produkte unterschiedlich beurteilt wurde. Der Wert der im Juni eingegangenen Neuaufträge belief sich auf rund 730 Mill.Fr., er war noch etwas grösser als im Mai und lag um fast zwei Drittel über dem Bestimmungseingang vom Juni 1954. Der Umsatz hat sich von 690 Mill.Fr. auf 755 Mill.Fr. erhöht. Die im Juni des Vorjahres erzielten Erlöse wurden um mehr als die Hälfte übertroffen. Der Absatz im Saarland und in der Französischen Union ist leicht gestiegen, während die im Verhältnis zu den Gesamtlieferungen unbedeutende Ausfuhr ins Zollaussland um die Hälfte zurückging.

Der Auftragseingang der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, der im 1. Halbjahr verhältnismässig hoch war, hat sich im Juni um fast ein Viertel auf annähernd 200 Mill.Fr. ermässigt, während der Wert der Auftragserledigung um ein geringes auf 217 Mill.Fr. stieg. Die Lieferungen im Saarland und ins Zollaussland waren ebenso gross wie im Mai, dagegen hat die Ausfuhr nach Frankreich, die rund zwei Dritteln des Absatzes entsprach, etwas zugenommen. Die Bundesrepublik wurde, wie in den beiden Vormonaten, nicht beliefert.

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. - Auftragsbewegung im Juni 1955 in 1 000 Franken

- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Mts.
Energiewirtschaft	1 453 695	1 453 695	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 690 265	8 773 858	40 872 815
Drahtindustrie	1 066 563	789 813	2 786 750
Röhrenindustrie	1 159 939	1 014 266	3 794 364
Giessereiindustrie	604 007	581 757	1 467 582
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 640 545	1 932 408	11 457 178
Maschinenindustrie	1 381 774	1 146 980	6 578 970
Elektro- u. feinmech. Industrie	492 862	531 639	2 346 904
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	728 809	755 412	1 070 641
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	198 767	216 927	633 850
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 816 118 363 172	1 772 290 396 133	1 402 940 268 006
Sägeindustrie	254 701	253 702	83 970
Holzindustrie	749 451	676 415	704 462
Baustofferzeugende Industrie Bauindustrie 3)	790 273 1 601 064	773 464 1 627 361	312 538 5 149 410
Textilindustrie	74 193	61 893	92 254
Bekleidungsindustrie	392 290	361 022	274 224
Leder- und Schuhindustrie	97 967	70 628	67 435
Papierindustrie	166 067	148 891	359 662
Graphisches Gewerbe	218 225	224 406	96 646
Mühlenindustrie	267 386	267 394	2 054
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	131 434	131 434	-
Zuckerverarbeitende Industrie	57 821	57 821	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	85 794	85 794	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 132 615	1 132 200	150
darunter: Molkereiprodukte	302 575	302 575	-
Fleisch- und Wurstwaren	418 309	417 894	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	430 250	439 621	41 618
Brennereiindustrie	10 419	10 419	-
Mineralwasserindustrie	79 026	79 026	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>27 772 320</b>	<b>25 370 536</b>	<b>79 596 417</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Juni 1955 166 671 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben.

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.



B. - Auftragsbewegung im Mai 1955 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd.Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd.Monat	Auftrags- bestand am Ende d.Mts.
Energiewirtschaft	1 445 294	1 445 294	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 933 240	8 465 810	41 406 376
Drahtindustrie	746 418	818 417	2 553 265
Röhrenindustrie	1 282 432	663 375	3 462 436
Giessereiindustrie	609 712	493 929	1 444 927
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 505 173	1 613 379	10 829 186
Maschinenindustrie	1 527 336	1 265 072	6 509 137
Elektro-u.feinmech. Industrie	525 197	453 699	2 400 895
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	720 792	690 044	1 107 733
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	262 179	202 385	652 010
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 695 592	1 733 591	1 361 717
darunter: Nebenprod.d.Kohle 2)	373 966	392 274	300 967
Sägeindustrie	262 593	260 087	75 844
Holzindustrie	676 777	596 168	634 653
Baustofferzeugende Industrie	738 833	707 831	299 706
Bauindustrie 3)	1 489 801	1 552 221	5 284 564
Textilindustrie	62 259	70 496	81 893
Bekleidungsindustrie	496 742	464 530	259 936
Leder- und Schuhindustrie	98 457	99 608	42 136
Papierindustrie	175 471	153 407	342 495
Graphisches Gewerbe	221 787	217 569	104 177
Mühlenindustrie	240 275	239 878	2 062
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	113 315	113 315	-
Zuckerverarbeitende Industrie	55 878	55 918	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	78 687	78 687	-
Sonst.Nahrungsmittel-u.Tabakindustrie	1133 403	1 133 085	150
darunter: Molkereiprodukte	300 320	300 320	-
Fleisch- und Wurstwaren	459 013	458 695	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	401 658	413 498	50 989
Brennereiindustrie	9 580	9 580	-
Mineralwasserindustrie	79 436	79 436	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>26 588 317</b>	<b>24 090 309</b>	<b>78 906 287</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Mai 1955 171 082 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion  
je Arbeitstag (1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	135	140	155	152
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	134	137	154	150
Bergbau	111	107	118	113
Verarbeitende Industrie	149	156	176	173
davon:				
Grundstoff-u. Produktions- güterindustrie	146	149	181	175
Investitionsgüterindustrie	149	168	171	172
Verbrauchsgüterindustrie	168	164	186	181
Nahrungsmittelindustrie	133	147	144	147
Energiewirtschaft	115	112	135	129
Bauwirtschaft	155	183	169	183

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung im Steinkohlen-  
bergbau

Förderung - Belegschaft Schichten-Förderleistung	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 390 484	1 273 107	1 392 901	1 392 089
Arbeitstage	25,17	24,00	24,00	25,00
Fördertage	24,50	23,00	24,00	24,00
Tatsächliche Fördertage	24,35	23,00	23,94	24,49
Förderung je tatsächl. Förder- tag in t	57 094	55 352	58 177	56 854
Beschäftigte am Ende d. Monats Alte Unterteilung				
Untertage	37 507	37 379	36 883	36 863
Übertage	10 126	10 168	10 063	10 054
Nebenbetriebe	10 662	10 392	10 451	10 359
Z u s a m m e n	58 295	57 939	57 397	57 276
Neue Unterteilung				
Untertage	37 683	37 553	37 120	37 043
Übertage	19 599	19 380	19 325	19 280
Nebenbetriebe	1 013	1 006	952	953
Z u s a m m e n	58 295	57 939	57 397	57 276

1) Juni 1955 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	793 016	738 307	756 120	760 790
Übertage	233 354	219 210	226 862	228 397
Nebenbetriebe	242 822	222 786	236 033	238 744
Neue Unterteilung				
Untertage	797 421	742 560	761 776	765 898
Übertage	445 414	412 782	431 659	437 168
Nebenbetriebe	26 357	24 961	25 580	24 865
Fehlschichten in %				
Untertage	17,07	18,60	15,43	18,13
Übertage und Nebenbetriebe	12,61	13,84	10,68	12,78
Förderung je Schicht				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 753	1 724	1 842	1 830
Neue Unterteilung	1 744	1 714	1 828	1 818
Förderung je Schicht				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 355	1 330	1 417	1 407
Neue Unterteilung	1 119	1 102	1 167	1 157
Nettoförderung der Privat- gruben in t	11 020	10 421	9 618	9 890

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Bundesrepublik - Kohle	61 784	49 343	76 549	56 736
Braunkohlen- briketts	6 114	4 278	5 592	6 720
Eierbriketts	10	-	20	40
Frankreich - Kohle	12 825	10 987	16 688	17 206
Eierbriketts	94	93	75	55

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Saarland 1)	519 762	454 553	547 331	521 626
Frankreich	333 162	299 157	304 913	291 062
Bundesrepublik	282 657	250 173	329 107	314 869
Österreich	12 236	6 078	19 910	18 631
Luxemburg	5 472	4 669	4 156	5 057
Schweiz	29 552	25 341	36 535	38 335
Italien	21 109	17 762	6 023	10 420
Andere Länder	69 796	49 064	112 054	130 956
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 273 746</b>	<b>1 106 797</b>	<b>1 360 029</b>	<b>1 330 956</b>

D. Haldenbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes)  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Saarbergwerke	761 755	800 339	534 814	494 850
Privatgruben	212	348	142	199
Hüttenkokereien 2)	100 343	93 402	98 792	82 858
Grubenkokereien 2)	6 185	6 568	6 946	6 309

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Hüttenkokereien	243 195	231 453	272 874	264 203
Grubenkokereien	69 857	65 894	68 581	67 609
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>313 052</b>	<b>297 347</b>	<b>341 455</b>	<b>331 812</b>
Vom Grubenkoks ist Schmelzkoks	7 589	6 642	9 961	9 289

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Bundesrepublik	2 744	1 020	13 987	15 962
Frankreich	224	98	316	362
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2 968</b>	<b>1 118</b>	<b>14 303</b>	<b>16 384</b>

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

2) Einschl. der Ruhrkohle.

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Saarland 1)	240 050	211 610	281 430	281 282
Frankreich	52 215	48 669	43 389	41 127
Bundesrepublik	14 444	26 420	13 764	11 384
Österreich	107	-	20	120
Schweiz	10	-	-	-
Z u s a m m e n	306 826	286 699	338 603	333 913

H. Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Grubenkokereien	41 175	58 723	9 124	12 154
Hüttenkokereien	12 978	15 750	17 203	18 073
Z u s a m m e n	54 153	74 473	26 327	30 227
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	19 461	20 694	5 647	6 170

IV. Nebenprodukte der Kohle

Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Rohteer	15 696	15 115	17 145	16 506
Rohbenzol	4 734	4 570	5 126	4 960
Ammonsulfat	2 524	2 293	2 550	3 051
Teerpech	3 708	2 836	2 967	2 808
Strassenteer	3 109	4 565	3 976	4 138
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 313	4 256	4 895	4 086
Steinkohlenteeröl	4 304	3 910	3 951	3 650

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Kokereigas				
Gruben	28 860	27 027	26 777	26 404
Hütten	97 500	92 598	109 499	106 131
Z u s a m m e n	126 360	119 625	136 276	132 535
Methangas, Gruben	10 516	10 273	12 495	12 292

1) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	78 650	72 375	98 648	100 183
Öffentliche Kraftwerke darunter durch Wasserkraft	46 062 1 704	40 562 760	42 247 1 693	42 331 1 760
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	36 099	33 353	40 393	40 540 <sup>1)</sup>
Andere Industrien	604	613	683	655 <sup>1)</sup>
Erzeugung zusammen	161 415	146 903	181 971	183 709
Einfuhr aus				
Frankreich	2 300	3 913	4 448	4 448
Bundesrepubl. Deutschland	7 318	6 152	5 471	5 683
Einfuhr zusammen	9 618	10 065	9 919	10 131
Verfügbare Menge insgesamt	171 034	156 968	191 890	193 840
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	65 990	61 346	68 439	68 960
Hütten	36 099	33 353	40 393	40 540
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 138	3 950	4 119	3 288
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	106 227	98 649	112 951	112 788
Verbrauch über das Netz	61 545	56 262	64 897	67 150
Ausfuhr				
nach Frankreich	2 148	875	511	614
Bundesrepubl. Deutschland	1 115	1 182	13 531	13 288
Ausfuhr zusammen	3 263	2 057	14 042	13 902
Verwertete Menge insgesamt	171 034	156 968	191 890	193 840

1) Vorläufige Zahl

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e  
A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
<b>ROHEISEN</b>				
Thomaseisen	190 205	179 603	223 428	220 726
Sonstiges Roheisen	18 062	15 345	22 089	19 445
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>208 267</b>	<b>194 948</b>	<b>245 517</b>	<b>240 171</b>
<b>ROHSTAHL</b>				
Thomasstahl	172 390	162 198	199 819	203 466
Martinstahl 1)	56 523	51 578	57 326	64 643
Elektrostahl	3 349	3 403	3 655	3 804
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>232 262</b>	<b>217 179</b>	<b>260 800</b>	<b>271 913</b>
<b>WALZWERKSERZEUGNISSE</b>				
Eisenbahnoberbaumaterial	4 355	3 248	6 898	3 494
Formstahl	20 937	25 561	23 404	27 963
Stabstahl *	55 714	51 068	61 892	69 585
darunter Streckdraht	2 190	2 646	2 488	2 686
Röhrenrundstahl	4 553	3 926	5 583	6 412
Walzdraht in Ringen	19 215	18 460	20 854	20 112
Bandstahl u. Röhrenstreifen	11 682	10 806	13 292	11 520
Universaleisen	2 946	2 877	3 610	3 066
Grobbleche ab 4,76 mm	16 288	15 652	21 107	21 771
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 686	3 397	3 769	3 406
Feinbleche unter 3 mm	8 914	8 704	9 428	3 216
Sonstige Stahlbleche	6 777	7 179	4 217	6 248
<b>Fertigerzeugnisse zusammen</b>	<b>155 067</b>	<b>150 878</b>	<b>174 054</b>	<b>181 793</b>
<b>Halbzeug zusammen</b>	<b>29 562</b>	<b>28 115</b>	<b>29 396</b>	<b>29 938</b>
davon				
zum Absatz im Saarland	2 322	1 573	2 073	2 581
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	19 312	19 089	18 439	18 826
zur Wiederverwalzung im Saarland	7 928	7 453	8 884	8 531
<b>Weissblech</b>	<b>4 131</b>	<b>5 865</b>	<b>4 250</b>	<b>5 380</b>
<b>Thomasschlackenmehl</b>	<b>32 747</b>	<b>28 882</b>	<b>32 353</b>	<b>34 905</b>
1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	2 181	3 073	1 048	2 033

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschn. 1954	Juni 1954 Insgesamt	Mai		Juni	
		1955			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
6 919,0	6 619,8	8 465,8	6 591,2	8 773,9	6 750,3

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im J u n i 1955  
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz insge- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	9 202	7 952	545	705	-
Halbzeug zur Wiederverwalz. im Saarland u.zum Absatz nach ausserhalb	30 439	10 338	10 284	2 436	7 381
Eisenbahnoberbaumaterial	5 224	260	4 038	131	795
Formstahl	25 764	6 038	6 344	9 407	3 975
Stabstahl	64 216	13 230	21 196	19 011	10 779
Röhrenrundstahl	5 835	5 835	-	-	-
Walzdraht in Ringen	14 987	4 295	6 927	3 247	518
Bandstahl u.Röhrenstreifen	15 273	1 099	6 669	6 025	1 480
Universaleisen	3 063	364	1 348	1 211	140
Bleche	46 292	7 140	20 283	10 639	8 230
Grauguss und Stahlformguss	13 587	1 181	646	7 591	4 169
Z u s a m m e n	233 882	57 732	78 280	60 403	37 467

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung  
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		Juni 1954	Mai	Juni
			1955	
Hochöfen	30	21	26	26
Thomaskonverter	20	18	17	16
Martinöfen (basisch)	15	13	12	14
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	-	1



VII. Eisen- und Metallverarbeitende  
Industrie

A. Absatz in Millionen Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1954	Juni 1954 ins- gesamt	Mai		Juni	
			1955			
			Ins- ge- samt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Ins- ge- samt	d-arunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiind.	442,2	442,6	493,9	250,1	581,8	307,3
Röhrenindustrie	644,8	578,7	663,4	562,0	1014,3	862,5
Drahtindustrie	696,7	656,8	818,4	692,4	789,8	673,3
Z u s a m m e n	1783,7	1678,1	1975,7	1504,5	2385,9	1843,1
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1535,1	1605,9	1613,4	872,7	1932,4	972,5
Maschinenindustrie	1039,0	1464,2	1265,1	959,2	1147,0	788,3
Elektro- und fein- mech. Industrie	403,1	476,2	453,7	223,5	531,6	230,1
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	521,9	481,6	690,0	505,4	755,4	558,0
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	171,5	174,2	202,4	155,9	216,9	168,7
Z u s a m m e n	3670,6	4202,1	4224,6	2716,7	4583,3	2717,6
1.u.2.Stufe zus.	5454,3	5880,2	6200,3	4221,2	6969,2	4560,7

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	1955	
			Mai	Juni
Geschweisste Röhren	2 932	2 425	3 672	3 691
Nahtlose Röhren	6 520	7 056	7 015	8 382
Stahlflaschen in Stück	416	213	332	487
Stahlflaschen in Tonnen	28	15	25	37
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	8 864	8 370	9 095	9 636
Blankmaterial	2 469	2 231	4 033	3 734
Grauguss 2)	1 643	1 473	1 828	1 945
Stahlformguss 2)	661	630	728	749
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 445	1 417	1 642	1 720
Schmiedestücke aller Kategor.	2 525	2 222	3 084	2 818

1) Juni 1955 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden  
Industrie (ausgewählte Erzeugnisse)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	Mai	Juni
			1955	
Elektromotore (Stück)	1 330	1 264	1 078	1 205
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 002	6 623	6 735	7 507
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	315	637	357	442
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, and. Baumaschinen (Stück)	208	225	271	342
NE-Metallguss in t	252	225	288	320
Ketten in t	151	150	171	176
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 101	960	1 112	1 145
Aluminium- u. sonstige metalli- sche Haushaltsartikel in t	249	236	222	217

VIII. Erzeugung von Baumaterialien 1)  
in Tonnen

Erzeugnisse	Monats- durchschn. 1954	Juni 1954	Mai	Juni
			1955	
Portlandzement	1 114	1 193	5 013	5 286
Hochofenzement	21 911	27 237	28 826	25 397
Stahlwerkskalk	21 999	20 140	23 988	24 359
Baukalk und Bindemittel	3 185	4 360	4 421	3 845
Gips	4 512	5 519	5 402	5 762
Tonziegel	3 002	3 360	2 338	2 489
Tonback- u. Klinkersteine	19 867	23 176	20 646	20 526
Betonbausteine	1 114	1 979	2 048	2 678
Bimserzeugnisse	1 150	1 398	1 534	1 736
Andere Betonwaren	6 952	6 106	6 367	8 131
Schlacken- u. Kalksandsteine	31 872	38 637	37 562	39 941
Betonhohlblocksteine	7 984	10 870	11 405	12 065
Schamottesteine	2 262	2 406	2 267	1 859
Versch. Schamotteerzeugnisse	294	278	93	1 020
Hohlglaserzeugung	33	30	31	33

1) Juni 1955 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-  
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Mai	1. Juni
	1955	
1. - BERGBAU		
Saarbergwerke	62 938	62 870
Privatgruben	413	404
Z u s a m m e n	63 351	63 274
2. - INDUSTRIE 1)		
Energiewirtschaft	3 484	3 503
Eisenschaffende Industrie 2)	32 784	32 798
Drahtindustrie	2 158	2 178
Röhrenindustrie	2 277	2 324
Giessereiindustrie	4 060	4 072
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 532	10 348
Maschinenindustrie	7 466	7 371
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 543	3 585
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 126	4 141
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 294	1 288
Glas-, keramische und chemische Industrie	9 198	9 172
Sägeindustrie	1 289	1 283
Holzindustrie	4 419	4 385
Baustoffherzeugende Industrie	4 346	4 449
Bauindustrie	16 688	16 963
Textilindustrie	685	619
Bekleidungsindustrie	4 004	3 772
Leder- und Schuhindustrie	843	746
Papierindustrie	793	794
Graphisches Gewerbe	1 561	1 444
Mühlenindustrie	286	284
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	433	416
Zuckerverarbeitende Industrie	366	335
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	223	233
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 659	2 609
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 380	1 410
Brennereiindustrie	59	59
Mineralwasserindustrie	262	247
Z u s a m m e n	121 218	120 828
I n s g e s a m t	184 569	184 102

- 1) Industrie am 1. Juni 1955 - vorläufige Zahlen  
2) Darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

## X.

Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Juni 1955 in 1 000 Franken  
" vorläufige Ergebnisse "

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz insgesamt	Absatz insgesamt	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		übr. Ausland
					Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	1 453 695	1 165 274	288 421	96 490	191 931	-	-
Kisenschaffende Industrie 1)	8 773 858	2 023 573	6 750 285	3 098 064	2 267 557	1 384 864	1 384 864
Drahtindustrie	789 813	116 505	673 308	400 215	98 149	174 944	174 944
Röhrenindustrie	1 014 266	151 803	862 463	547 322	50 297	264 844	264 844
Giessereiindustrie	581 757	274 499	307 258	260 785	24 022	22 451	22 451
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 932 408	959 910	972 498	863 547	62 518	46 433	46 433
Maschinenindustrie	1 146 980	358 692	788 288	687 628	39 486	61 174	61 174
Elektro- und feinmechanische Industrie	531 639	301 543	230 096	157 204	51 776	21 116	21 116
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	755 412	197 461	557 951	547 897	6 292	3 762	3 762
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	216 927	48 220	168 707	149 000	-	19 707	19 707
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 772 290	593 470	1 178 820	1 015 845	39 636	123 339	123 339
	396 133	77 942	318 191	307 672	3 970	6 549	6 549
Sägeindustrie	253 702	170 888	82 814	10 904	43 491	28 419	28 419
Holzindustrie	676 415	446 763	229 652	225 400	1 486	2 766	2 766
Baustoffherzeugende Industrie	773 464	727 285 3)	46 179	38 364	6 874	941	941
Bauindustrie 4)	1 627 361	1 477 341	150 020	149 962	-	58	58
Textilindustrie	61 893	36 867	25 026	20 111	3 289	1 626	1 626
Bekleidungsindustrie	361 022	288 520	72 502	36 641	35 192	669	669
Leder- und Schuhindustrie	70 628	64 005	6 623	5 590	1 033	-	-
Papierindustrie	148 891	87 586	61 305	61 074	-	231	231
Graphisches Gewerbe	224 406	221 937	2 469	765	1 704	-	-
Mühlenindustrie	267 394	263 377	4 017	4 017	-	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	131 434	121 626	9 808	9 808	-	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	57 821	44 307	13 514	13 514	-	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	85 794	24 158	61 636	61 636	-	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 132 200	1 073 983	58 217	58 217	-	-	-
darunter: Molkeerzeugnisse	302 575	302 575	-	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	417 894	373 695	44 199	44 199	-	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	439 621	416 782	22 839	21 378	1 461	-	-
Brennereiindustrie	10 419	10 419	-	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	79 026	75 210	3 816	3 816	-	-	-
Z u s a m m e n	25 370 536	11 742 004	13 628 532	8 545 194	2 925 994	2 157 344	2 157 344

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerereien belief sich im Juni 1955 auf 166 671 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 131 807 Tausend Franken, auf Frankreich 34 476 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 388 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 127 092 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI. Warenbezüge 1) der saarländischen Industrie für den Monat Juni 1955  
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	836 489	765 794	70 695	14 123	47 648	8 924
Eisenschaffende Industrie	•	•	•	•	•	•
Drahtindustrie	•	•	•	•	•	•
Röhrenindustrie	•	•	•	•	•	•
Giessereiindustrie	261 907	148 168	113 739	98 642	12 551	2 546
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 012 967	756 260	256 707	190 096	40 672	25 939
Maschinenindustrie	579 909	416 551	163 358	144 420	16 474	2 464
Elektro- und feinmechanische Industrie	247 056	115 230	131 826	94 068	35 622	2 136
Eisen-Blech- und Metallwarenindustrie	409 275	246 503	162 772	149 964	11 779	1 029
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	201 490	149 609	51 881	45 273	6 442	166
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	740 800	261 490	479 310	403 242	51 181	24 887
Sägeindustrie	43 438	11 461	31 977	31 948	29	-
Holzindustrie	142 907	99 827	43 080	43 072	8	-
Baustoffherzeugende Industrie	353 088	159 909	193 179	164 067	25 533	3 579
Bauindustrie 3)	158 325	119 877	38 448	32 502	5 946	-
	602 803	566 647	36 156	31 317	4 839	-
Textilindustrie	38 562	5 098	33 464	20 060	43	13 361
Bekleidungsindustrie	254 602	12 178	242 424	218 458	15 159	8 807
Leder- und Schuhindustrie	50 362	14 812	35 550	32 951	2 599	-
Papierindustrie	77 212	21 804	55 408	51 587	3 821	-
Graphisches Gewerbe	67 669	32 028	35 641	31 507	4 134	-
Mühlenindustrie	218 769	13 395	205 374	205 374	-	-
Brot- und Mähhmittelindustrie	92 627	33 117	59 510	34 481	374	24 655
Zuckerverarbeitende Industrie	36 972	4 262	32 710	32 641	69	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	34 640	5 725	28 915	28 915	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	754 904	290 461	464 443	410 858	17 055	36 530
darunter: Molkeerprodukte	227 429	167 261	60 168	46 105	-	14 063
Fleisch- und Wurstwaren	356 098	91 814	264 284	263 983	-	301
Brauerei- und Mälzereiindustrie	142 350	55 991	86 359	83 206	3 153	-
Brennereiindustrie	3 421	279	3 142	3 142	-	-
Mineralwasserindustrie	31 348	7 713	23 635	23 479	156	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>7 350 454</b>	<b>4 302 728</b>	<b>3 047 726</b>	<b>2 587 445</b>	<b>305 258</b>	<b>155 023</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Mai 1955 in 1 000 Franken  
 -- endgültige Ergebnisse --

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 445 294	1 157 220	288 074	106 839	181 235	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 465 810	1 874 642	6 591 168	2 861 723	2 320 144	1 409 301
Drahtindustrie	818 417	126 011	692 406	366 983	96 216	229 207
Röhrenindustrie	663 375	101 414	561 961	281 235	33 512	247 214
Giessereiindustrie	493 929	243 815	250 114	217 754	18 775	13 585
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 613 379	740 701	872 678	793 725	43 328	35 625
Maschinenindustrie	1 265 072	305 858	959 214	866 931	39 902	52 381
Elektro- und feinmechanische Industrie	453 699	230 164	223 535	147 867	46 388	29 280
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	690 044	184 617	505 427	485 387	12 294	7 746
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	202 385	46 534	155 851	136 514	-	15 337
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 733 591 392 274	591 695 70 270	1 141 896 322 004	976 147 315 260	39 535 3 292	126 214 3 452
Sägeindustrie	260 087	172 072	88 015	12 848	53 917	21 250
Holzindustrie	596 168	412 828	183 340	176 716	-	6 624
Baustoffherzeugende Industrie Bauindustrie 4)	707 831 1 552 221	670 469 3) 1 408 178	37 362 144 043	33 426 143 403	2 525	1 411 640
Textilindustrie	70 496	32 928	37 568	32 573	3 493	1 502
Bekleidungsindustrie	464 530	373 766	90 764	43 302	46 231	1 231
Leder- und Schuhindustrie	99 608	90 895	8 713	5 731	2 982	-
Papierindustrie	153 407	84 317	69 090	69 090	-	-
Graphisches Gewerbe	217 569	215 494	2 075	2 075	-	-
Mühlenindustrie	239 878	236 325	3 553	3 553	-	-
Brot- und Mähhittelindustrie	113 315	104 480	8 835	8 835	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	55 918	41 113	14 805	14 805	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	78 687	23 781	54 906	54 906	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie darunter: Molkereiprodukte Fleisch- und Wurstwaren	1 133 085 300 320 458 695	1 073 628 300 320 414 439	59 457 - 44 256	59 457 - 44 256	- - -	- - -
Brauerei- und Mälzereiindustrie	413 498	390 209	23 289	22 033	1 256	-
Brennereiindustrie	9 580	9 580	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	79 436	75 968	3 468	3 468	-	-
Z u s a m m e n	24 090 309 5)	11 018 702	13 071 607	7 927 326	2 941 733	2 202 548

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Mai 1955 auf 171 082 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 127 253 Tausend Franken, auf Frankreich 43 151 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 678 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkalkalim im Werte von 127 394 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Umsatz des Grosshandwerks im Werte von 739 151 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge <sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat Mai 1955 in 1000 Franken  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	847 100	763 790	63 310	18 652	44 658	-
Eisenschaffende Industrie	•	•	•	•	•	•
Drahtindustrie	•	•	•	•	•	•
Röhrenindustrie	•	•	•	•	•	•
Gläserindustrie	270 400	145 786	124 614	107 081	15 813	1 720
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	820 328	593 462	226 866	181 569	42 297	3 000
Maschinenindustrie	604 129	471 050	133 079	102 021	27 179	3 879
Elektro- und feinmechanische Industrie	241 746	111 533	130 213	83 574	45 561	1 078
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	380 392	232 501	147 891	141 408	5 803	680
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	126 029	100 284	25 745	22 600	3 145	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	639 592	235 726	403 866	325 958	49 363	28 545
	46 311	11 418	34 893	34 451	442	-
Sägeindustrie	138 142	96 362	41 780	41 780	-	-
Holzindustrie	290 773	151 117	139 656	123 259	12 451	3 946
Baustoffherzeugende Industrie	155 600	126 182	29 418	26 102	3 316	-
Bauindustrie 3)	531 426	480 910	50 516	45 888	4 628	-
Textilindustrie	32 605	5 799	26 806	26 787	19	-
Bekleidungsindustrie	261 546	13 254	248 292	227 703	12 862	7 727
Leder- und Schuhindustrie	48 857	12 157	36 700	34 417	823	1 460
Papierindustrie	80 839	19 307	61 532	54 625	6 907	-
Graphisches Gewerbe	60 207	34 139	26 068	25 785	283	-
Mühlenindustrie	197 568	11 287	186 281	186 281	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	76 566	27 256	49 310	26 566	295	22 449
Zuckererarbeitende Industrie	38 283	3 597	34 686	34 367	5	314
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	50 674	5 441	45 233	45 233	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	706 038	312 391	393 647	369 208	8 738	15 701
darunter: Molkeerzeugnisse	228 660	180 748	47 912	44 160	3 752	-
Fleisch- und Wurstwaren	353 235	96 239	256 996	256 996	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	147 825	60 028	87 797	81 370	6 427	-
Brennereiindustrie	5 861	219	5 642	5 642	-	-
Mineralwasserindustrie	32 313	9 765	22 548	22 220	328	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 784 839 4)</b>	<b>4 043 343</b>	<b>2 741 496</b>	<b>2 360 096</b>	<b>290 901</b>	<b>90 499</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) Darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 435 222 Tausend Franken.  
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.